

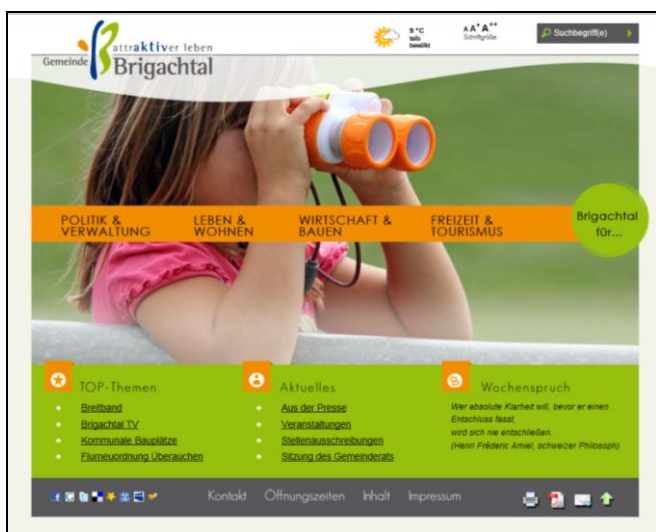
Aus dem Gemeinderat



Sitzung vom 23.10.2012

Neuer Auftritt im World Wide Web Präsentation der neuen Gemeindehomepage

Unter der bekannten Adresse - www.brigachtal.de - kann man seit letzter Woche die neue Homepage der Gemeinde Brigachtal bestaunen. Diese wurde von einer vierköpfigen Arbeitsgruppe des Rathauses in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum KIVBF erstellt. Die neue Homepage wurde in der Sitzung am 23.10. dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit präsentiert.



Das auffallende Layout mit den Farben des neuen Logos ist die prägnanteste Neuerung. Außerdem gibt es nun die fünf Hauptmenüpunkte „Politik & Verwaltung“, „Leben & Wohnen“, „Wirtschaft & Bauen“, „Freizeit & Tourismus“ und „Brigachtal für...“.

Unter „Brigachtal für...“ findet man spezielle Inhalte für bestimmte Personengruppen. Dieser Menüpunkt lädt zum Surfen und Entdecken ein. Bei besonders interessanten Themen, wie beispielsweise beim Projekt „Glasfasernetz Brigachtal“ gibt es nun auch die Möglichkeit, seine Meinung in einem Forum zu äußern.

Man kann sich nun auch ausführlich über unsere Kindertagesstätten auf deren eigenen Unterseiten informieren. Weitere Neuerungen sind die Vereins- und Gewerbeverzeichnisse, in denen sich die Vereine oder Gewerbetreibenden durch eigene Texte und Bilder darstellen können. Bei Interesse daran kann man sich mit dem Rathaus in Verbindung setzen. Für die Seiten rund um das Rathaus wurden eigens neue Mitarbeiterfotos gemacht.

Der Gemeinderat reagierte sehr positiv auf das neue Aushängeschild im weltweiten Netz und sprach der Projektgruppe ein Lob aus. Die Verwaltung lädt alle Interessierten dazu ein, sich selbst ein Bild über die

neue Homepage zu machen. Es gibt viele Highlights zu entdecken!

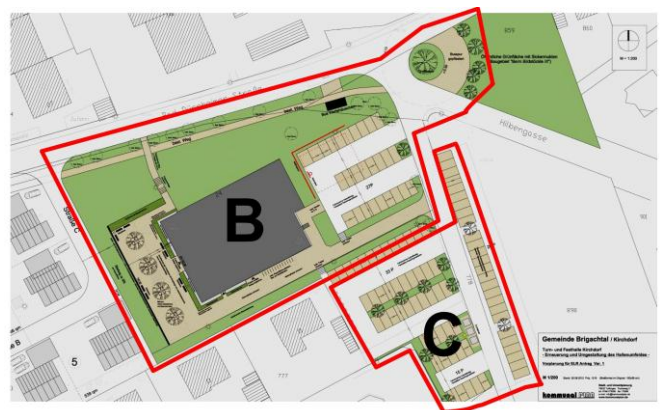
Umfeld der Halle Kirchdorf wird neu gestaltet Gemeinderat beschließt Förderantrag im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Die Pläne zur Neugestaltung des Umfeldes der Mehrzweckhalle Kirchdorf wurden vom Gemeinderat schon in der Sitzung am 09.10.2012 beschlossen. Allerdings war die Verwaltung beauftragt worden, diese mit dem Ziel einer Kostenreduzierung nochmals zu überprüfen und die ELR-Antragstellung für das Programmjahr 2013 vorzubereiten.

Henner Lamm vom Büro kommunalPLAN stellte das Ergebnis im Gemeinderat vor. Durch verschiedene Einsparungen konnte der Kostenrahmen von 441.000 Euro für den Bauabschnitt „B“ auf 390.000 Euro reduziert werden. Dies liegt vor allem daran, dass der Unterbau des östlichen Parkplatzes nicht komplett neu aufgebaut werden muss.

Im Kostenansatz enthalten waren 30.000 Euro als pauschaler Ansatz für eventuelle Schallschutzmaßnahmen im Bereich des Hallenvorplatzes. Da konkrete Entscheidungen auf der Grundlage der durchgeführten Schalluntersuchungen noch ausstehen, wurde dieser Ansatz auf Antrag aus dem Gremium um 20.000 Euro erhöht.

Somit wird der Förderantrag im ELR 2013 mit einem Gesamtvolumen von 410.000 Euro eingereicht. Diese verteilen sich auf 175.000 Euro für den Hallenvorplatz mit Fußweg, 77.000 Euro für die Hallenzufahrt, 109.000 Euro für die Neuordnung des östlich an die Halle angrenzenden Parkplatzes sowie 49.000 Euro für die geplante Buswendeanlage. Der Fördersatz im ELR beträgt 40% der förderfähigen Nettokosten.



Mit einer Entscheidung des Landes Baden-Württemberg ist Frühjahr 2013 zu rechnen. Über die

Ausführungsplanung der verschiedenen Maßnahmen ist im Gemeinderat noch zu entscheiden. Des Weiteren ist im nächsten Jahr auch darüber zu entscheiden, in wie weit für den dritten Bauabschnitt C ein weiterer Förderantrag für das Programmjahr 2014 eingereicht werden soll.

**Erster Haushaltswurf 2013 eingebracht
Gemeinderat berät über Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**

Der Haushalt 2013 hat voraussichtlich ein Volumen von 12,4 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 10,6 Mio. Euro und auf den Vermögenshaushalt 1,8 Mio. Euro. Zur Finanzierung müssen auch im kommenden Jahr keine neuen Kredite aufgenommen werden. Eine deutliche Rücklagenentnahme von rund einer Million ist allerdings geplant. Da die vergangenen beiden Jahre aus finanzieller Sicht jedoch viel besser ausgefallen sind als ursprünglich geplant, wird die Rücklage zum Ende des Jahres 2013 voraussichtlich noch ca. eine Million betragen.

In den Sitzungen am 13. November und am 4. Dezember wird der Haushalt weiter beraten. Dann sind auch die Wirtschaftspläne Wasserversorgung und Glasfasernetz Gegenstand der Beratungen. Ebenfalls wird auch die Finanzplanung einen Ausblick auf die Entwicklung der Gemeindefinanzen bis zum Jahr 2016 geben.

Die guten Steuereinnahmen aus dem Jahr 2011 führen durch die Systematik im kommunalen Finanzausgleich zu einem Saldo der Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleichsumlagen von -440.000 Euro im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012. Der Anteil aus der Einkommensteuer steigt hingegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 130.000 Euro. Bei der Gewerbesteuer, die sich in den Jahren 2011 und 2012 erholt hat, geht man für das kommende Jahr von einem Planansatz von 900.000 Euro aus.

Während aus tariflichen und strukturellen Gegebenheiten die Personalkosten steigen, können die Sachausgaben niedriger als im Vorjahr veranschlagt werden.

Die Ertragskraft des Verwaltungshaushaltes führt zu einem Überschuss von ca. 575.000 Euro. Diese Summe wird an den Vermögenshaushalt zugeführt und dient zur Finanzierung der anstehenden Investitionen.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt teilen sich wie folgt auf:

Baumaßnahmen	1.180.100 €
Erwerb von Grundstücken	200.000 €
Zuführung Stammkapital Eigenbetrieb	200.000 €

Glasfaser	
Erwerb von beweglichen Sachen	101.400 €
Zuschüsse	73.000 €
Tilgung	33.000 €
Summe	<u>1.787.500 €</u>

Bei den Baumaßnahmen sind mehrere wesentliche Maßnahmen geplant. So werden für die Gestaltung des Umfeldes bei der Mehrzweckhalle Kirchdorf 341.000 Euro, und 49.000 Euro für eine Buswendeanlage in diesem Bereich vorgesehen. Hierfür wird ein Förderantrag im Programm ELR (Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum) gestellt. Man geht davon aus, dass die Maßnahme zu ca. 1/3 gefördert wird.

Die Kindertagesstätte „Bondelbach“ wird in einem weiteren Bauabschnitt energetisch saniert. Nachdem die Gemeinde mit ihrem Förderantrag LSP (Landessanierungsprogramm) für das Jahr 2012 nicht berücksichtigt wurde, soll mit einem neuen Antrag für das Jahr 2013 der Beginn der Ortskernsanierung in Überauchen möglich gemacht werden. Sollte dieser Antrag wieder keine Berücksichtigung finden, müssen auch die geplanten Maßnahmen geschoben werden. Für die ersten öffentlichen und privaten Maßnahmen im Zuge der Ortskernsanierung sind insgesamt 430.000 Euro vorgesehen. Die förderfähigen Kosten aus diesem Betrag werden mit 60 % bezuschusst.

Einen wesentlichen Kostenrahmen nehmen auch Sanierungsmaßnahmen am Kindergarten „St. Martin“ ein. Bereits im laufenden Jahr 2012 sollte hier die Außenfassade für ca. 75.000 Euro saniert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Nachdem nun aber das Dach undicht wurde und gleich an mehreren Stellen Wassereinträge zu verzeichnen sind, muss die Maßnahme um die Dachsanierung für ca. 110.000 Euro erweitert und im Jahr 2013 zusammen durchgeführt werden.

Weitere Maßnahmen sind im Bereich Gemeindestraßen geplant. Hier ist die Fertigstellung des 2. Bauabschnittes im Baugebiet „In der Zielgass“ für 76.000 Euro vorgesehen. Der Rathausplatz und die Treppenanlagen werden saniert und neu gestaltet. Sie werden zusammen mit einem Haushaltsrest (100.000 Euro) aus dem Jahr 2012 (die Sanierung wurde in 2012 nicht durchgeführt, weil der Kostenrahmen erheblich überschritten und zu einer Umplanung und Neuausschreibung der Arbeiten führte) mit insgesamt 167.000 Euro veranschlagt. In dieser Summe ist auch eine neue Platzbeleuchtung vorgesehen.

Beim Erwerb von beweglichen Sachen sind Besucherstühle für das gesamte Rathaus, neue Ratstische und Ratsstühle sowie die Verbesserung der Präsentationstechnik und der Beleuchtung für den Sitzungssaal für

insgesamt ca. 45.000 Euro vorgesehen. Dieser Posten wurde mit einem Sperrvermerk belegt, da die Ausführung noch offen ist. Auch sollen nun die restlichen Büros, die nicht schon beim in 2012 abgeschlossenen Umbau des Rathauses berücksichtigt wurden, mit neuen Büromöbeln ausgestattet werden. Dieser Austausch soll über 2 Jahre erfolgen und wird mit jährlich 25.000 Euro veranschlagt.

Für öffentliche Kinderspielplätze werden Spielgeräte für 16.000 Euro angeschafft und die Kindertagesstätte „Bondelbach“ bekommt für 3.000 Euro einen neuen Sonnenschutz im Außenbereich. Im Bauhof werden 8.100 Euro für die Anschaffung von diversen Kleingeräten bereitgestellt.

Der Haushaltsplan-Entwurf 2013 beinhaltet folgende Eckdaten:

Verwaltungshaushalt	10.625.400 Euro
Vermögenshaushalt	1.787.500 Euro
Gesamthaushalt	12.412.900 Euro
Kreditaufnahme	0 Euro
Verpflichtungsermächtigungen	0 Euro
Höchstbetrag der Kassenkredite	500.000 Euro
Hebesätze	
Grundsteuer A auf	360 v.H.
Grundsteuer B auf	380 v.H.
Gewerbesteuer	340 v.H.
Bürgergenussauflage je Los	4,60 Euro

Die Verabschiedung des Haushaltes und der Wirtschaftspläne ist für die letzte Gemeinderatsitzung im Jahr 2012 am 18. Dezember vorgesehen.